Orient-Teppich-Akt.-Ges. in Berlin

C. 2, Kaiser Wilhelm-Str. 48.

Gegründet: 21./8. 1912; eingetr. 19./9. 1912. Gründer: Isidor Gunst, Wien; Bankier John Arachlingi, Paris; Jul. Bacher, Rentner Benno Schlesinger, Charlottenburg; Bankier Beno Kaufmann, Berlin.

Zweck: Handel mit Teppichen u. ähnlichen Erzeugnissen. Erzeug. von solchen sowie Übernahme der Verwahr., Reing. u. Reparatur von Teppichen u. dergleichen, Gewähr. von Vorschüssen u. Darlehen an Erzeuger u. Händler dieses Geschäftszweiges, Übernahme von bestehenden Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art u. Beteilig. an solchen in jeder Art u. Form, Erwerb. von Grundbesitz, Erbauung von Geschäfts- u. Warenhäusern, Magazinen u. ähnlichen Gebäuden für die Zwecke der Ges., überhaupt Betrieb aller zur Förder. der vorstehenden Zwecke dienlichen Handelsgeschäfte u. Gewerbe.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übernommen je M. 200 000 von den 5 Gründern zu pari.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Mobil. u. Einricht. 15 768, Waren 1 300 551, Debit. 483 203, Kassa, Bank u. Wechsel 90 366, Zolldepot 200 000, Versich. 3639, Verlust 8242. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Zollkautionkonto 200 000, Kredit. 901 771. Sa. M. 2 101 771.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 8016, Teppichspesen 13 956, Gründungsdo. 51 511, Mobiliar.-Abschreib. 1752, Zs. 67 648, Handl.-Unk. 165 695. — Kredit: Waren 300 337, Verlust 8242. Sa. M. 308 579.

Dividenden 1912—1913: 0, 0%.

Direktion: Jul. Bacher, Walter Sauer.

Prokurist: Josef Manusso.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Alb. Pinner, Stellv. Rich. Flotow, Berlin; N. J. Manusso, Prosper Franco, Smyrna; Achille Maguin, Wien.

Patentspinnerei Aktien-Gesellschaft in Berlin,

W. 8, Französischestr. 14.

Gegründet: 29./12. 1899, eingetr. 3./2. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Sitz bis 8./6. 1911 in Alt-Damm.

Zweck: Verspinnung von Faserstoffen aller Art u. Verwertung oder Weiterverarbeitung der gewonnenen Fabrikate oder deren Nebenprodukte. Die Ges. besitzt eine Versuchsfabrik, sowie verschiedene Patente, besonders auch die Kellner-Türk-Patente, welche die Ges. verwertet; Erlös hieraus pro 1902: M. 100 000. 1908 erhöhte sich der Verlust von M. 216 888 auf M. 245 854, 1909 auf M. 277 086, 1910 auf M. 292 605, 1911 auf M. 344 443, 1912 auf M. 348 411, 1913 auf M. 348 817.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., etwaige besondere Rückl., bis 10% vertragm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Patent 25 626, Masch. 1, Debit. 25 556, Verlust 348 817. Sa. M. 400 000. — Passiva: A.-K. M. 400 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 348 411, Handl.-Unk. 406. Sa. M. 348 817. — Kredit: Verlustvortrag M. 348 817.

Dividenden 1900—1913: 0%.

Direktion: Friedr. Herig.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier Carl Neuburger, Charlottenburg; Rechtsanw. Dr. Zilligus, Berlin; Dir. Gust. Türk, Treuenbrietzen.

Persische Teppichgesellschaft, Akt.-Ges. in Berlin NW. 7,

Unter den Linden 39.

Gegründet: 14./9. u. 9./12. 1911; eingetr. 22./12. 1911. Gründer: Geh. Komm.-Rat Leop. Peill, Fabrikant Rud. Schoeller, Fabrikant Philipp Schoeller, Fabrikant Dr. jur. Herm. Hoesch, Bank-Dir. Joh. Schumacher, Düren; Fabrikant Aug. Mittelsten-Scheid, Barmen; Kaufmann Paul Rossdeutscher, Berlin.

Zweck: Herstell. u. Handel mit persischen Teppichen u. pers. u. anderen Erzeugnissen. Die Ges. befasst sich mit der direkten Einfuhr pers. Teppiche u. unterhält zu dem Zweck eine Niederlass. mit Fabrikationsbetrieb in Täbris (Persien) u. einer Fil. in Smyrna. Der Engros-Verkauf findet in Berlin statt. Die Ges. hat 96 000 qR. Land in Persien erworben. Der Zweck des Unternehmens besteht im Handel mit alten u. neuen orientalischen Teppichen; diese werden unter Ausschalt. des gesamten Zwischenhandels vom Erzeugungsort direkt nach Deutschland importiert. Die Ges. hat in Persien ferner Kaufstellen in Sultana-bad, Hamadan, Schiras, Kirman errichtet; ferner wurde eine Filiale in Tiflis u. eine Filiale für den Verkauf von Waren, die die Ges. aus Persien bezieht, in Konstantinopel eröffnet. In Konstantinopel ist die Teppichabteil. der Firma Imsen & Co. mit den Interessen der Ges. vereinigt worden u. die Inh. dieser Firma, Mathieu u. Witte, zu dortigen Direktoren der Ges. bestellt. In Kairo hat die Ges. eine Agentur zum Einkaufe errichtet. Seit Mitte 1913 Filialen in London u. Warschau. Seit Anfang 1914 Fil. in New-York.